

Spatenstich für den dritten Meilenstein



Am Dienstag erfolgte der Spatenstich als Startschuss zum Umbau und der Erweiterung der Schulanlage Zentral. Nach den Schulen In der Höh und Hellwies ist dies der dritte Meilenstein innerhalb des Projektes «Schulraum 2020».

Schweisstreibende 33 Grad zeigte das Thermometer am Dienstag, 11. August 2020, um 16.30 Uhr auf dem Pausenplatz der Schule Zentral an. Dennoch griffen Schulpräsident, Baukommissionsmitglieder, Projektverantwortliche, Schulleitung sowie Generalplaner behertzt zu Spaten, Spitzhacke und Bauhelm, um mit dem Spatenstich den Startschuss zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral zu vollziehen.

Grosse Zustimmung

«Das 1952 bis 1954 erbaute Schulhaus Zentral ist heute bereits im Pensionsalter», sagte Schulpräsident Yves Krismer in seiner kurzen Ansprache. Er freute sich, dass die Volketswiler Stimmberechtigten am 1. September 2019 dem Baukredit mit einem überwältigenden Mehr von 77 Prozent Ja-Stimmen zugestimmt hatten. «Das zeigt deutlich, dass die Volketswilerinnen und Volketswiler hinter dem geplanten Zentral-Umbau und auch hinter dem Projekt Schulraum 2020 stehen», so der Schulpräsident. Er sieht die Schulpflege daher umso stärker in der Pflicht, verantwortungsvoll mit dem ge-

Alles bereit zum Schulstart

Die grosse Züglete innerhalb verschiedener Volketswiler Schulanlagen konnte in den Sommerferien erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schule Hellwies zügelte von der Erweiterung In der Höh zurück in die neu sanierte und erweiterte Schulanlage Hellwies und ist bereit für den Schulstart am kommenden Montag, 17. August. Die Schule Zentral startet am Montag im «Gastschulhaus» Lindenbüel; die Schule In der Höh bildet eine neue, grössere Gesamtschule.



Symbolischer Spatenstich in der Schule Zentral: Schulleiter Tom Neukom, Architekt und Generalplaner Martin Eglin, Vizepräsidentin Baukommission Maja Buchli (links an der Wand); Leiter Bildung und Leiter Gesamtprojektteam Bruno Struck, Schulpräsident Yves Krismer und Präsidentin Baukommission Sabine Wegmann (rechts beim Geländer). Sitzend in der Mitte: Peter Heydle, Leiter Liegenschaften.

BILD: SERAINA BONER

sprochenen Kredit von insgesamt 11,2 Millionen Franken umzugehen. Das finanzielle Korsett sei eng: «Die Schülerzahlen in Volketswil steigen weiter.

Gleichzeitig zeichnet sich auf der Seite der Steuereinnahmen keine Entspannung ab, und wir haben mit dem Lindenbüel und Feldhof noch zwei grosse Bauprojekte vor uns.» Es werde daher nur zwingend Nötiges saniert und gebaut.

Anbau mit Liftanlage

Auf der Rückseite soll das Schulhaus Zentral mit einem dreigeschossigen Anbau um drei Universalräume erweitert werden; ausgebaut wird auch das Dachgeschoss. Eine Liftanlage soll für eine barrierefreie Erschliessung der Räume sorgen. Gesetzliche Auflagen gilt es auch im Bereich des Brandschutzes und der Erdbebensicherheit zu erfüllen. Zudem werden umfassende Sanierungs- und

Werterhaltungsmassnahmen am und im Gebäude durchgeführt.

Krismer wünschte den zuständigen Baufachleuten ein gutes und vor allem unfallfreies Bauen. Und in Zeiten von Covid-19 besonders wichtig: «Das alle gesund bleiben.» Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2022 beendet sein.



Informationen:
www.schule-volketswil.ch/schulraum2020